

Entwurf
der Niederschrift Nr. 1 /2010*

**über die Sitzung des Ausschusses
für Kultur, Soziales, Jugend und Sport
der Gemeinde Bordesholm
am Mittwoch, dem 3. März 2010
im Sitzungssaal des Rathauses Bordesholm.**

*) es handelt sich um die ungenehmigte Fassung
(mögliche Einwendungen wurden noch nicht erhoben)

Anwesend:

die Ausschussmitglieder

GV Herr Albrecht als Vorsitzender
GV Herr Schierhorn - (bis 19.34 Uhr, während der Beratung
zu TOP 6)
wB Frau Heinzl - als Vertreterin für GV Herrn Schmidt
GV Frau Werner-Schulz-Ehlbeck
wB Herr Hauschild - als Vertreter für GV Herrn Dr. Wilkening
wB Herr Lietzke
wB Frau Lüdemann
wB Herr Y. Hinz - als Vertreter für wB Herrn Volkers

ferner

Bgm. Baschke
BltB. Herr Osbahr, zugl. als Protokollführer

als Gäste

BV Herr Schmidt-Richberg
GV Frau Hankel
GV Herr Peters
GV Herr Tiede
wB Frau Glombitza
wB Frau Sperber-Leiß
Herr Peter Voß Tanzsportclub Bordesholm
Herr Birger Gossen Leiter der Polizeizentralstation B'holm
Herr Holzer
Herr Behrend } Seniorinnen- und
Herr Schröder } Seniorenbeirat
Herr Bertram Jugendtreff Bordesholm
Frau Greiß Leiterin Kiga Christuskirche
Herr Schloer Mitglied Kirchenvorstand Christuskirche
Frau Kröger-Gröning Leiterin komm. Kiga Birkenweg
Herr Settgast Vorsitzender des TSV Bordesholm

Es fehlt:

wB Herr Schaaf

Beginn der Sitzung:

18.30 Uhr

Ende der Sitzung:

22.45 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Albrecht, eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr. Er stellt die form- und fristge-
rechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung bittet er, das Thema „NDR 1-Sommerversammlung“ unter TOP 13 in die Tagesordnung aufzunehmen. Bekanntgaben werden dann TOP 14, Verwendung eines Nachlasses TOP 15.

Die **Tagesordnung** wird so **einstimmig** genehmigt:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Einwohnerfragestunde;
Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Sitzungsniederschrift vom 04. November 2009
3. Vorstellung des neuen Leiters der Polizeizentralstation Bordesholm
4. Wahl des Beirates der Seniorinnen und Senioren am 11.02.10 im Rahmen einer Seniorinnen- und Seniorenversammlung;
hier: Wahlprüfung
5. Bildungslandschaft zwischen den Meeren
6. Offene Jugendarbeit
7. Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen
 - a. Schaffung von Betreuungsmöglichkeiten
 - b. Gebührenstruktur
 - c. Zustimmung zur Unterbringung von U3-Kindern in auswärtigen
 - d. Kindertageseinrichtungen
 - e. Bedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde
8. Gebührensatzung der Gemeinde Bordesholm für die Benutzung des kommunalen Kindergartens;
hier: allgemeine Gebührenermittlung
9. Sanierung des Grandplatzes im Sportpark Möhlenkamp
10. Antrag des Tanzsportclubs Bordesholm e. V. auf Bezuschussung der Mietkosten für die Nutzung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus
11. Auszeichnung von besonderem ehrenamtlichen Engagement
12. Grundsätze über die Ehrung von Altersjubiläen etc.
13. NDR 1-Sommerversammlung
14. Bekanntgaben

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

15. Verwendung eines Nachlasses

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Einwohnerfragestunde

Vorschläge, Anregungen und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Voß, Tanzsportclub Bordesholm, hebt unter Bezugnahme auf TOP 10 die Bedeutung des Tanzsportclubs hervor. Die Haushaltsrechnung 2009 hat einen Fehlbetrag von 1.300 EUR ergeben, die Rücklagen wurden entsprechend reduziert.

Fragen werden im Übrigen nicht gestellt.

2. Sitzungsniederschrift vom 4. November 2009

Die Sitzungsniederschrift wird **einstimmig** genehmigt und unterschrieben.

3. Vorstellung des neuen Leiters der Polizeizentralstation Bordesholm

Herr Hauptkommissar Birger Gossen stellt sich den Anwesenden vor. Er ist nahezu zwei Monate in Bordesholm. Vor dieser Tätigkeit war er im Innenministerium und davor in Neumünster u. a. als Leiter der Einsatzleitstelle im Dienst.

Auf Nachfragen von Frau Werner-Schulz-Ehlbeck stellt er das Aufgabenspektrum der Polizei im Ort dar. Er geht auf die jüngste Einbruchserie ein und teilt mit, dass es Tatverdächtige gibt.

Im Bereich der Arbeit mit Jugendlichen setzt er im Übrigen auch auf die Gemeinde. Mit dem anstehenden Umzug ins Zentrum wird die Polizei dort noch präsenter werden.

Bürgermeister Baschke führt aus, dass durchaus eine häufigere Präsenz der Polizei im Ausschuss möglich ist. Er wird Herrn Borchert bitten, vor Sitzungen mit der Polizei Kontakt aufzunehmen, um zu klären, ob eine Teilnahme an der Sitzung, ggf. mit einem speziellen Thema, gewünscht wird.

Herr Albrecht dankt Herrn Gossen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Polizeizentralstation.

4. Wahl des Beitrages der Seniorinnen und Senioren am 11.02.10 im Rahmen einer Seniorinnen- und Seniorenversammlung; hier: Wahlprüfung

Herr Albrecht führt in die Thematik ein und lobt das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die sich zur Wahl gestellt haben. Er freut sich, dass es endlich gelungen ist, wieder einen Seniorinnen- und Seniorenbeirat zu wählen und heißt die Mitglieder herzlich willkommen.

Herr Holzer stellt sich als der neue Vorsitzende des Beirates vor. Er resümiert die Wahl und die Beweggründe für die Bereitschaft, sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung zu stellen. Er beschreibt kurz seine Vorstellungen von der Arbeit des Beirates. Er hebt im Übrigen hervor, dass er zwischenzeitlich auch Mitglied im Kreissenorenbeirat ist. Voraussichtlich wird er auch als Delegierter Bordesholms in den Landessenorenbeirat aufgenommen.

Er geht dann auf die Praxis der Vergangenheit ein, dass ein Mitglied des Seniorinnen- und Seniorenbeirates Mitglied in diesem Fachausschuss war. Er wünscht sich hierzu eine Erläuterung und möchte im Übrigen über die formalen Belange der Zusammenarbeit sprechen.

Die Mitgliedschaft im Fachausschuss wird kurz aus der Historie heraus erläutert. Wegen einer Mitgliedschaft im Fachausschuss regt Herr Albrecht an, die Fraktionen anzusprechen.

Bürgermeister Baschke bittet Herrn Holzer, mit Herrn Borchert oder ihm Kontakt aufzunehmen, um die Inhalte und Form der Zusammenarbeit zu besprechen. Er betont, dass der Beirat in allen Ausschüssen Rederecht hat.

Anschließend wird über den **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Gem. § 5 Abs. 4 der Satzung über die Bildung eines Beirates der Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Bordesholm wird das Ergebnis der Wahl zum Beirat der Seniorinnen und Senioren entsprechend der Wahlniederschrift festgestellt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

ungsangebote durch die Offene Ganztagschule, das Internet, aber auch das Zerfallen einer bestimmten Besucherclique sowie das ausgesprochene Rauchverbot, zurück. Die Jugendlichen frequentieren derzeit auch bestehende Aktionsgruppen. Sonderaktionen im Treff, wie Kino, Konzerte oder Fahrten, sind nach wie vor in großem Maße nachgefragt.

Herr Bertram rät, die in Kürze wieder vakante Stelle zunächst unbesetzt zu lassen. Er möchte die aufsuchende Arbeit verstärken und schlägt vor, die Entwicklung hinsichtlich des konkreten Einsatzes einer zweiten Kraft zunächst zu beobachten. Er weist allerdings deutlich darauf hin, dass die aktuelle Situation eine Momentaufnahme ist, die sich auch kurzfristig wieder ändern kann. Dann wird zu reagieren sein.

Bürgermeister Baschke ergänzt, dass er vorsehen wird, im III. Quartal wieder einen Situationsbericht über die Entwicklung der Offenen Jugendarbeit zu geben.

Herr Schierhorn verlässt den Sitzungssaal.

Herr Holzer regt an, auf Partnerschaften zwischen Jugendlichen und Seniorinnen und Senioren hinzuwirken.

Herr Bertram nimmt diese Anregung auf und wird sich mit Herrn Holzer in Verbindung setzen.

Herr Albrecht regt an, ein spezielles Berichtswesen für die Bereiche des Ausschusses einzurichten.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an.

Der Ausschuss nimmt den Situationsbericht zur Kenntnis.

7. **Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen**
 - a. **Schaffung von Betreuungsmöglichkeiten**
 - b. **Gebührenstruktur**
 - c. **Zustimmung zur Unterbringung von U3-Kindern in auswärtigen Kindertageseinrichtungen**
 - d. **Bedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde**

a) Schaffung von Betreuungsmöglichkeiten

Herr Albrecht führt in die Thematik ein.

Bürgermeister Baschke verweist auf die aktuell wieder entstandene Diskussion über die räumliche Entwicklung der Schulen. Räume in der Lindenschule stehen derzeit nicht zur Disposition. Die Beratung des Fachausschusses muss diese Variante daher ausklammern. Eine endgültige Entscheidung des Schulverbandes wird Ende März erwartet.

Frau Greiß, Leiterin des Kindergartens Christuskirche, berichtet über 20 Anmeldungen von Kindern unter 3 Jahren und 36 Anmeldungen für „Regelkinder“. Sie hat 21 Regelplätze zu vergeben. Nur 4 Kinder unter 3 Jahren können aufgenommen werden, wenn die Situation so bleibt wie bisher. Ein deutlicher Bedarf für eine U 3-Betreuung ist zu erkennen. Sie betont allerdings, dass es auch wichtig ist, weiterhin Tagesmütter zu haben. Damit wird die Flexibilität des Betreuungsangebotes abgerundet. Die U 3-Betreuung sollte ihrer Auffassung nach auf jeden Fall ausgebaut werden. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Regelkinder nicht vernachlässigt werden.

Herr Schloer, Mitglied des Kirchenvorstandes der Christuskirche, betont, dass die

Kindergartengebühr ein.

Frau Lüdemann stimmt dem so zu.

Demgegenüber spricht sich Frau Werner Schulz-Ehlbeck gegen so ein Modell aus. Sie rät zu einem Solidarprinzip gleicher Gebühren für U 3- und Ü 3-Betreuung.

Herr Albrecht verdeutlicht noch einmal die anstehenden Entscheidungsinhalte.

Herr Hauschild stimmt der Argumentation von Herrn Peters zu.

Herr Albrecht spricht sich für ein Solidaritätsprinzip aus, das u. a. auch in Kiel, Flintbek und weiteren Gemeinden praktiziert wird.

Herr Lietzke betont, dass ein Mehraufwand auch mit einer höheren Gebühr versehen werden muss. 33 % erscheinen ihm allerdings als „gewillkürt“. Er schlägt vor, über eine etwaige Erhöhung im Rahmen dieser Sitzung noch nicht zu entscheiden und die Angelegenheit noch einmal in die Fraktionen zu geben.

Bürgermeister Baschke ergänzt, dass in der nächsten Sitzung ohnehin die reguläre Gebührenerhöhung zu beraten und zu beschließen sein wird. Dann können auch hinsichtlich der U 3-Betreuung Vorschläge, ggf. in Alternativen, vorgelegt werden.

Herr Hinz rät, bereits in dieser Sitzung abzustimmen.

Herr Lietzke stellt folgenden **Antrag**:

Das Thema wird vertagt und in die Fraktionen überwiesen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	2 Ja-Stimmen
	4 Nein-Stimmen
	1 Stimmenthaltung

Der Antrag ist damit **abgelehnt**.

Danach wird wie folgt **abgestimmt**:

Alternative 1:

Für die künftige Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in einer der Kindertageseinrichtungen vor Ort wird im Vergleich zur Regelbetreuung (Betreuung von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren) weiterhin keine zusätzliche Gebühr erhoben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	3 Ja-Stimmen
	4 Nein-Stimmen
	keine Stimmenthaltung

Die **Alternative ist damit abgelehnt**.

Alternative 2:

Für die künftige Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in einer der Kindertageseinrichtungen vor Ort wird ab dem kommenden Kindergartenjahr 2010/2011 im Vergleich zur Regelbetreuung (Betreuung von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren) eine zusätzliche Gebühr von 33 % des vergleichbaren Gebührensatzes erhoben.

Ausgenommen von dieser Regelung verhält es sich bei der Betreuung von Kindern zwischen 2 und 3 Jahren in der Kindergruppe am Bürgerhaus, da gem. der bestehenden Betriebserlaubnis die dortige Aufnahme eines U 3-Kindes nicht mit der Reduzierung der Gruppengröße verbunden ist.

Abstimmungsergebnis: **4 Ja-Stimmen**
 3 Nein-Stimmen
 keine Stimmenthaltung

c) **Zustimmung zur Unterbringung von U 3-Kindern in auswärtigen Kindertageseinrichtungen**

Herr Albrecht führt in die Thematik ein. Er sieht derzeit keine Notwendigkeit, sich festzulegen.

Ohne weitere Aussprache wird über den **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Sofern die Betreuung eines Kindes unter 3 Jahren nicht in einer der Kindertageseinrichtungen innerhalb der Gemeinde Bordesholm sichergestellt werden kann, wird der gewünschten Unterbringung in einer Kindertageseinrichtung in einer der benachbarten Umlandgemeinden innerhalb des Amtes Bordesholm zugestimmt.

In begründeten Einzelfällen sind weitere Ausnahmen zulässig, über diese entscheidet jeweils der Bürgermeister.

Abstimmungsergebnis: **0 Ja-Stimmen**
 6 Nein-Stimmen
 1 Stimmenthaltung

d) **Bedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde**

Herr Albrecht erläutert den Sachverhalt.

Die Anmeldung zum Bedarfsplan wird zur Kenntnis genommen.

8. **Gebührensatzung der Gemeinde Bordesholm für die Benutzung des kommunalen Kindergartens;**
hier: allgemeine Gebührenermittlung

Herr Albrecht erläutert den Sachverhalt.

Frau Lüdemann betont, dass aus ihrer Sicht alles so bleiben soll wie bisher.

Herr Albrecht stimmt dem zu und rät, zunächst die Berechnung der regulären Erhöhung der Gebühren abzuwarten und die Thematik in der nächsten Sitzung zu besprechen.

Nach kurzer Aussprache wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Die Ermittlung des Gebührenbeitrages für die Benutzung der Kindertagesstätten vor Ort erfolgt weiterhin unter Zugrundelegung eines Finanzierungsanteils in Höhe von 30 % der ermittelten Betriebskosten.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

9. Sanierung des Grandplatzes im Sportpark Möhlenkamp

Bürgermeister Baschke erläutert eingehend den Sachverhalt und geht auf die Beratungen in der Vergangenheit ein.

Herr Albrecht beschreibt den Entscheidungsrahmen.

Das Kostenvolumen wird nach Aussagen von Herrn Settgast, Vorsitzender des TSV Bordesholm, mit 595.000 EUR zu beziffern sein. Voraussetzung für öffentliche Förderung ist eine Nutzungsvereinbarung auf einen Zeitraum von 25 Jahren. Der Gemeindeanteil ist mit rd. 430.000 EUR zu beziffern.

Herr Settgast beschreibt eingehend die Mängel des Grandplatzes. Der Eigenanteil des TSV Bordesholm wird im Rahmen einer privaten Unterstützung bereitzustellen sein. Herr Settgast betont, dass eine Lösung des Problems dringend notwendig ist.

Herr Hauschild verweist auf die riesige Investitionssumme und die aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde Bordesholm. Er würde gern zustimmen, sieht sich allerdings derzeit nicht dazu in der Lage. Ggf. könnte Ende des Jahres das Vorhaben neu überdacht werden, wenn aktuelle Finanzdaten vorliegen.

Bürgermeister Baschke plädiert für eine positive Entscheidung. Er geht noch einmal auf die Sicherheitsmängel des Platzes ein und, dass die Entscheidung bereits seit Jahren verschoben wird.

Herr Hauschild ergänzt noch einmal seine Ausführungen und verweist auf die Vielzahl der für die Gemeinde Bordesholm relevanten Projekte.

Herr Hinz spricht sich für eine sofortige positive Entscheidung aus. Aus seiner Sicht muss in den Entscheidungsgrundlagen eine ganzheitliche Betrachtungsweise deutlich werden. Es geht nicht nur um die Sanierung eines Fußballplatzes, sondern um eine Investition in die Zukunft.

Frau Werner-Schulz-Ehlbeck vermisst Zahlen zu den alternativen Bauweisen. Sie möchte auch eine Berechnung über den Auslastungsgrad der Plätze haben. Eine Kosten-Nutzungsrechnung wäre aus ihrer Sicht dringend erforderlich.

Frau Heinzel spricht sich für die Sanierung des Sportplatzes aus.

Es schließt sich eine eingehende Aussprache an, in deren Verlauf auch Herr Peters vor den Haushaltsrisiken warnt.

Herr Albrecht fasst aus dem Diskussionsergebnis folgenden **Beschlussvorschlag** zusammen:

Der Ausschuss für Kultur, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Vorhaben des TSV Bordesholm zuzustimmen, Förderanträge zum Bau eines Kunstrasenplatzes zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

- 5 Ja-Stimmen**
- 1 Nein-Stimme**
- 1 Stimmenthaltung**

12. Grundsätze über die Ehrung von Altersjubiläen etc.

Herr Albrecht erläutert eingehend den Sachverhalt.

Bürgermeister Baschke macht darauf aufmerksam, dass ab 1. Mai 2010 grundsätzlich nur noch 3 Personen für die Durchführung der Ehrungen zur Verfügung stehen. Von ihm und Herrn Holzer ergeht die Anregung, den Seniorinnen- und Seniorenbeirat stärker für die Ehrungen einzusetzen. So könnte nach Aussagen von Herrn Holzer der Seniorenbeirat die Gratulationen bei 80. und 85. Geburtstagen übernehmen.

Es schließt sich eine eingehende Aussprache an, in deren Verlauf deutlich wird, dass die aktuellen Richtlinien beibehalten werden sollen. Das Angebot des Seniorinnen- und Seniorenbeirates zur Übernahme von Teilaufgaben wird dankend angenommen.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Die Grundsätze über die Ehrung von Altersjubiläen etc. werden beibehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. NDR 1-Sommerversammlung

BltB. Osbahr erläutert eingehend den Sachverhalt.

Es schließt sich eine Aussprache an.

Anschließend wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Die Gemeinde Bordesholm nimmt an der NDR 1-Sommerversammlung nicht teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Bekanntgaben (s. Anlage)

Osbahr
Protokollführer

Evtl. Anlagen zu dieser Niederschrift können in der Verwaltung eingesehen werden.